



Fukw

Funkkraftwagen

des Fernmeldedienstes im ehemaligen
Luftschutzhilfsdienst (LSHD) des Zivilen
Bevölkerungsschutzes (ZB)



Kennzeichen: HH - 8265

Besatzung: 1 / 5

Technische Daten:

Fahrgestell: Carl F. W. Borgward GmbH, Bremen

Typ: B 2000 A-O

Gewichte: **Leer:** 2.325 kg **Gesamt:** 3.800 kg

Motor: 6 Zylinder 4-Takt, Benzin, Wasserkühlung

Leistung: 82 PS bei 4.000 U / min **Hubraum:** 2.224 cm³

Aufbau: Jonas Jessen OHG, Hamburg-Wandsbek

Ausstattung: u.a. 2 x 4m-Funkgeräte, 2 x 6m-Teleskopmasten, Funk-Draht-Gabel, Fernsprechvermittlung, Stromgenerator

Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h

Verbrauch / 100 km: **Straße:** 19 l **Gelände:** 25 l

Geschichte:

Erstzulassung: 02.05.1962 1. LS-FMZ-HH

Im Dienst bis: 23.06.1986 FF Mitte

Restaurierung: FF Bille; Jonas Jessen GmbH & Co, Oststeinbek

Anmerkungen:

Im Zuge des Aufbaues der zivilen Verteidigung, wurde der Borgward B 2000 A-O in den 1950er Jahren aus dem für die Bundeswehr und BGS entwickelten Fuhrpark für den Einsatz im LS-Fernmeldedienst ausgewählt. Der Bund orderte für den Luftschutzhilfsdienst bundesweit insgesamt 67 Fukw auf Borgward-Fahrgestell. Zu jedem Fernmeldezug gehörte ein Fukw. Nach Auflösung des LSHD (1972) wechselten alle 9 Fernmeldezüge in Hamburg zu Freiwilligen Feuerwehr, woraus 8 neue Freiwillige Feuerwehren entstanden. Die Landesfeuerweherschule erhielt den 9. Fm-Zug. Bei diesem Museumsfahrzeug dürfte es sich bundesweit um den einzigen Borgward-Fukw handeln, der sich noch im kompletten und restaurierten Originalzustand befindet.

Betreuung:

**Hamburger
Feuerwehr-Historiker e. V.**

Internet:

www.feuerwehrhistoriker.de